



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Große Anfrage 2
Ursprungsinitiator: SPD, Hecht, Wolfgang

Drs. Nr.: 1188/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
21.02.2024	BVV	BVV/028/XXI	vertagt
20.03.2024	BVV	BVV/029/XXI	beantwortet

Große Anfrage 2

Offene Stellen Abteilung Sozialwesen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche besonderen Maßnahmen hat das Bezirksamt Neukölln unternommen, um die bisher offenen Stellen in der Abteilung Sozialwesen zu besetzen und welchen Erfolg brachten diese mit sich?
2. Wurden Überlegungen angestellt, ob nach dem Vorbild des Sozialamts Reinickendorf auch Beschäftigte, die bisher keine Verwaltungserfahrung haben, finanziert über das Jobcenter und eine weitere Qualifizierung, den Personalengpass reduzieren und insgesamt eine Entlastung mit sich bringen?

Berlin-Neukölln, den 13.02.2024

SPD, Herr Hecht, Wolfgang

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergebnis:					
<input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung	<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> gewählt	
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> gegenstandslos			
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____	(federführend)				
<input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____					
<input checked="" type="checkbox"/> beantwortet	<input type="checkbox"/> schriftlich				
<input type="checkbox"/> GB I/BzBm	<input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport	<input type="checkbox"/> GB III/Ord	<input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer	<input checked="" type="checkbox"/> GB V/SozGes	<input type="checkbox"/> GB VI/Jug

Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit
SozGes Dez

15.02.2024
2240

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 21.02.2024

Lfd. Nr. : 13.4

Drs. Nr. : 1188/XXI

schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

Beantwortung der Großen Anfrage

Offene Stellen Abteilung Sozialwesen

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hecht ,

für das Bezirksamt beantworte ich die Große Anfrage der Fraktion der SPD wie folgt:

Zu 1.:

Im Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit wurden im Jahr 2023 allein für das Amt für Soziales insgesamt 51 Stellenbesetzungsverfahren initiiert. Dabei konnten 50 Personen eingestellt bzw. umgesetzt werden. Davon wurden vier Auszubildende nach Ende der Ausbildung übernommen. Weitere vier Auszubildende wurden für das Jobcenter eingestellt. Insgesamt hat der Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit damit im vergangenen Jahr 8 Auszubildende übernommen. Bereits in 2022 wurden 10 Auszubildende auf freie Stellen im Amt für Soziales übernommen. Sie alle haben sich in eigener Initiative für die Übernahme im Sozialamt beworben. Durch die Praxis der Auszubildendenübernahme können zeitaufwendige Stellenausschreibungen sowie zeit- und arbeitsaufwändige interne Ausbildungen nicht verwaltungsnaher Bewerberinnen und Bewerber deutlich reduziert werden.

Das Sozialamt hat in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit Auszubildenden und Auszubildenden unter dem Arbeitstitel "ausbildungsstarkes Sozialamt" unter Beteiligung der Ausbildungsleitung Wünsche und Ziele der Ausbildung definiert. Im nächsten Schritt wird ein Ausbildungskonzept gefertigt, das sich inhaltlich am Lehrbrief der VAK orientiert, aber darüber hinaus diverse (interne) Fortbildungen und Meilensteine enthält. Ziel ist es, unseren Auszubildenden das Sozial-

amt als verlässlichen Ausbildungspartner darzustellen und somit für eine Übernahme auf Stellen im Amt zu interessieren. Gesonderte sächliche und personelle Ressourcen stehen für diese Arbeitsgruppe bisher nicht zur Verfügung.

Vakanzen im Amt für Soziales werden grundsätzlich zeitnah nachbesetzt. Es besteht aber ein struktureller Stellenmangel im Amt für Soziales. In den vergangenen Jahren ist nicht nur eine alarmierende Zunahme an sozialen Anliegen und Hilfeersuchen zu verzeichnen, sondern auch ein besorgniserregender Anstieg an Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum. Allein zwischen 2019 und 2022 ist die Fallzahl in der Grundsicherung berlinweit um 7,5% (knapp 75.000 Mengen) gestiegen. In Neukölln liegt der Anstieg bei 3,3%, was wenig klingt, aber auch über 4.000 Mengen sind, die erbracht werden müssen. Im Bereich Asyl haben wir berlinweit zwischen 2019 und 2022 einen Anstieg um 259% (plus 134.000 Mengen). In Neukölln liegen wir bei 179% und 10.500 Mengen. Hinzu kommen zusätzliche Aufgaben (Berechnungsnachweis!), gesetzliche Änderungen (Bürgergeld) und zunehmend komplexere Fallbearbeitungen, beispielsweise in der Hilfe zur Pflege. Die Kolleginnen und Kollegen leisten tagtäglich herausragende Arbeit, um die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten, die häufig auch Fluchterfahrung mitbringen zu befriedigen und ihnen die erforderliche Unterstützung zukommen zu lassen. Dabei haben viele Beschäftigte die Grenzen des Leistbaren bereits erreicht oder überschritten.

Es gelingt mit erheblichem Aufwand, freiwerdende Stellen zu besetzen. Gleichzeitig ergeben sich durch hohen Krankenstand infolge starker Belastung oder durch Elternzeit aber Lücken in der tatsächlichen Besetzung der Arbeitsplätze. Insbesondere befristet ausgeschriebene Stellen können mangels Bewerbungen so gut wie gar nicht besetzt werden.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass nachhaltige Lösungen gefunden werden. Interne organisatorische Maßnahmen können hier die Schaffung zusätzlicher Stellen und konkrete Entlastung nicht ersetzen. Alle Verantwortlichen sind in der Pflicht, dieses Anliegen im Bezirk und auf Landesebene zu verfolgen.

Zu 2.:

Freie Stellen werden - wie bereits berichtet - stets zeitnah in Ausschreibungsverfahren gebracht und nachbesetzt. Ein Modell mag die Einstellung von Personal ohne Verwaltungserfahrung sein. Hier ist dann vor einer Übernahme von festen Aktenratern eine zusätzliche allgemeine Verwaltungsqualifizierung zu gewährleisten. Auch im Neuköllner Amt für Soziales werden in den Stellenausschreibungen Bewerbungen von sogenannten „Quereinsteigenden“ berücksichtigt. Das Sozialamt setzt sich aber im Schwerpunkt vorrangig immer für die Übernahme von Auszubildenden ein.

Das Modell aus Reinickendorf ist eine mögliche Antwort auf eine anders gelagerte Problematik. Neue Stellen können mit diesem Verfahren nicht geschaffen werden, wohl aber auf anderem Weg nicht besetzbare freie Stellen besetzt werden. Diese Problematik besteht, wie oben geschildert, in Neukölln derzeit nicht.

Zu 3.:
entfällt

Zu 4.:
entfällt

Zu 5.:
entfällt

Es gilt das gesprochene Wort!

Hannes Rehfeldt
Bezirksstadtrat